

## Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung am 12. September 2008, 20.00 Uhr im Ratssaal

### Gemeindevertretung

Staengle, Horst	Vorsitzender	
Galgenmüller, Ewald	stellv. Vorsitzender	
Karolus, Oswin	stellv. Vorsitzender	
Swirschuk, Andreas	stellv. Vorsitzender	
Becker, Wolfgang		
Beemelmann, Bernhard		entschuldigt
Birkmeyer, Ruth		entschuldigt
Cavelius, Volker		
Daley, Dieter R.		
Dietz, Bruno		entschuldigt
Dressler, Ingrid		entschuldigt
Eisele, Horst		
Fastanz, Wencke		
Fuchs, Barbara		
Henning, Reinhold		
Ickler, Winfried		
Kaus-Schmidt, Sabine		
Nadler, Manfred		entschuldigt
Richter, Gerhard		entschuldigt
Roos, Jürgen		
Roos, Stefan		
Rühl, Willi		
Scheler Eckstein, Victoria		
Schmidt, Christian		
Schopper-Karcher, Heike		entschuldigt
Seibel, Frank		entschuldigt
Sittmann, Carsten		
Socket, Nina		
Stadion, Berthold		
Swets, Charlotte		
Swets, Jury		
Walther, Jochen		
Wild, André		
Winkler, Bernhard		entschuldigt
Zeelen, Heike		entschuldigt
Zeelen, Paul		
Zink, Sigrid		

### Gemeindevorstand

Arnold, Jürgen	Bürgermeister	
Bernhard, Rolf	Beigeordneter	
Burmester, Regina	Beigeordnete	
Egner, Heinrich	Beigeordneter	entschuldigt
Erb, Günther	Beigeordneter	
Staengle, Heike	Beigeordnete	
Teuscher, Dietmar	Beigeordneter	
Zink, Wilfried	I. Beigeordneter	

### Schriftführerin

Gutmann, Susanne

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Horst Staengle, begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung, des Gemeindevorstandes, die Zuhörer und die Presse.

Er stellt fest, dass die Einladungen fristgemäß zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

## **TAGESORDNUNG**

- 1. Genehmigung der Niederschrift vom 15. August 2008**
- 2. Bericht des Gemeindevorstandes**
- 3. Beschlussfassung über die Tagesordnung A (falls erforderlich)**
- 4. Wahl einer Vertreterin/Vertreter für die Brandschutzkommission der Gemeinde Trebur**
- 5. Wahl einer Vertreterin oder eines Vertreters für die Verbandsversammlung des Wasserverbandes „Schwarzbachgebiet Ried“**
- 6. Wahl einer Vertreterin/Vertreter für die Betriebskommission der Kreisvolkshochschule Groß-Gerau**
- 7. Wahl einer Vertreterin/Vertreter für die Verbandsversammlung des Wasserwerk „Gerauer Land“**
- 8. Wahl einer Stellvertreterin/Stellvertreter für die Betriebskommission des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung Trebur**
- 9. Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung**
  - 9.1 Kenntnisaufnahme: Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2007**
  - 9.2 Beschluss: Verwendung des Jahresüberschusses aus dem Wirtschaftsjahr 2007**
- 10. Bauleitplanung der Gemeinde Trebur – Ortsumgehung Trebur; Aufstellungsbeschluss**
  - 10.1 Änderung des Flächennutzungsplanes**
  - 10.2 Bebauungsplan „Ortsumgehung Trebur“**
  - 10.3 Antrag der FDP-Fraktion vom 10.05.2008; Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes für die Ortsumgehung Trebur**
- 11. Grundstücksangelegenheiten**
  - 11.1 Gemarkung Astheim, Flur 2, Fl.-St. 232, 236m<sup>2</sup>; Verpachtung und Vorkaufrecht für eine Teilfläche von ca. 165 m<sup>2</sup>**
  - 11.2 Ankauf des Grundstückes Gemarkung Trebur, Flur 22, Fl.-St. 25, 14.239 m<sup>2</sup>**
- 12. Gemeinsamer Antrag der CDU, SPD, GLT-Fraktion vom 13.08.2008, Lfd.-Nr. 552; Antrag gegen Veräußerung von gemeindeeigenen Flächen im Bereich der geplanten Kiesabbauflächen**
- 13. Anträge zum Baugebiet „An der Oderstraße“**
  - 13.1 Antrag der SPD-Fraktion vom 13.08.2008, Lfd.-Nr. 550; Spielplatz Neubaugebiet „An der Oderstraße“**
  - 13.2 Prüfantrag der SPD-Fraktion vom 13.08.2008, Lfd.-Nr. 551; Verkehrsberuhigung im Neubaugebiet „An der Oderstraße“**
  - 13.3 Antrag der GLT-Fraktion vom 13.08.08, Lfd.-Nr. 553; Grünfläche Spielplatz Parkplätze Cerry-Eller-Weg Ecke Hedwig-Hübsch-Weg**
- 14. Antrag der GLT-Fraktion vom 26.08.2008, Lfd.-Nr. 554; Wochenmarkt**

## TAGESORDNUNG

### 1. Genehmigung der Niederschrift vom 15. August 2008

Beigeordnete Erb bittet das Protokoll vom 15.08.2008 zu TOP 2 „Bericht Gemeindevorstand“ wie folgt zu berichtigen: Beigeordneter Rolf Bernhard berichtet... Herr Bernhard wurde irrtümlich mit Gemeindevertreter protokolliert.

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

### 2. Bericht des Gemeindevorstandes

Die Streitkultur in der Gemeinde Trebur scheint zu kippen. Der Gemeindevorstand musste sich in letzter Zeit öfters mit den Abgründen menschlicher Phantasien beschäftigen. Ausschlaggebend aber für den heutigen Bericht des Gemeindevorstands, war der erneut formulierte Vorwurf des Gemeindevertreters Ickler vom letzten Mittwoch, ob sich der Gemeindevorstand in seinen Entscheidungen vielleicht doch außerhalb von Rechtsnormen und Beschlüssen des Parlaments bewege.

Er formulierte namens der BI „Lucy Weinert letzter Wille,“ folgenden Vorwurf:

„Wurde gar das Honorar aus den angefallenen Zinsen vom Erbvermögen bezahlt ? Gemeint ist das Rechtsgutachten, das die Gemeinde in Auftrag gegeben hat, was die ordnungsgemäße Verwendung der Zinserträge aus dem Nachlass prüfte. Nun aber von Vorne, zur Klarstellung von Äußerungen und Unterstellungen, deren Wahrheitsgehalt mehr als fragil sind.“

#### **Kinderarbeit in der Gemeinde Trebur**

##### **Unterstellung**

Gemeindevertreter Ickler wirft am 15.08.2008 der Gemeinde Trebur bzw. dem Gemeindevorstand vor, dass sie/er gemeinsam mit maxi-mail Kinderarbeit betreibe. Dazu erklärt er schriftlich

“erfährt dies die Presse, so wird einer in der Luft zerrissen, weder maxi-mail, noch vermeidliches Kind, noch letztlich die Gemeinde, welche denn mit maxi-mail die Kinderarbeit in Deutschland fördern würde ?“

Als Beweis legt er Fotos eines 15-jährigen Jungen auf den Tisch, den er im öffentlichen Straßenraum fotografiert hat, der ein gelbes Fahrrad fährt, das vorne und hinten mit einer roten und einer blauen Kunststoffkiste bestückt ist. Als weiteren Beweis führt er ein Gespräch mit einem Treburger Ortsbürger am Nachkerwefrühshoppen an, in dem der Bürger auf Befragen von ihm, ob er von der Gemeinde Post erhalten habe, mit „ja“ geantwortet haben soll.

##### **Fakten**

Bei dem Jungen handelte es sich um einen Zusteller der Südhessen Woche.

#### **Missbräuchliche Verwendung der Gelder aus Lucy Weinerts Erbe**

##### **Unterstellung**

Im Schreiben vom 10.09.2008, das Gemeindevertreter Ickler in der Sitzung der Fachausschüsse am 10.09.2008 dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung übergeben hat, unterstellt er im Namen der BI „Lucy Weinert letzter Wille“ dem Gemeindevorstand der Gemeinde Trebur, dass das Anwaltshonorar für das Rechtsgutachten zur ordnungsgemäßen Verwendung der Erträge aus dem Erbe Lucy Weinerts aus deren Nachlasse bezahlt worden sei.

Diese Unterstellung formuliert er mit der eingangs vorgetragenen Frage, ohne die Antworten auf seine beiden vorangegangenen Fragen abzuwarten.

### **Unklarheiten zum Testamentsvollstrecker ?**

Ehrenvorsitzender der Gemeindevertretung Siegfried Kugies erklärt für die BI „Lucy Weinerts letzter Wille,“ in der Tagespresse vom 05.09.2008 und 06.09.2008, dass er von den Weinert-Neffen aus Amerika schließlich den Namen des Testaments-vollstreckers Siegfried Sliwa erhalten habe, der sich die ganze Zeit im Hintergrund gehalten habe.

#### **Fakten**

Die BI hatte bereits mit Schreiben vom 18.03.2007 zur Übergabe der Unterschriftenlisten am Donnerstag, den 29.03.2007, 10.00, in die Rathaus Apotheke den Testamentsvollstrecker Siegfried Sliwa eingeladen. Die Einladung war unterschrieben von den Herren Wilfried Ickler, Dr. Werner Rödder, Siegfried Kugies und Norbert Hämel. Zumindest BI-Mitglied Dr. Rödder ist der Testamentsvollstrecker seit der Testamentsöffnung bekannt, dies ist mittlerweile mehr als 10 Jahre her.

### **Auskiesung**

Der Arbeitskreis Kies hat am 09.09.2008 getagt und einen „ordentlichen“ Umgang miteinander vereinbart. Dem Arbeitskreis Kies gehört der Pressesprecher der FDP und Immobilienmakler Hans Joachim Schneider an, der nach eigenen Angaben dort als Fraktionsvorstand der FDP tätig sei und gleichzeitig Verfasser der nachstehenden Artikel ist.

### **Artikel Rüsselsheimer Echo vom 09.09.2008**

#### **Artikel Mainspitze vom 10.09.2008**

#### **Unterstellung**

Der Gesprächstermin im Ausschuss am 24.09.2008 sei erst zustande gekommen, nach dem Dyckerhoff der Gemeinde ein Ultimatum gestellt habe.

#### **Fakten**

Die Ausschussvorsitzenden haben dem Unternehmen den Ausschusstermin 24.09.2008 als Gesprächstermin angeboten und vorab das Unternehmen per e-mail vom 04.09.2008 informiert. Das Unternehmen hat mit e-mail vom gleichen Tag sein Kommen zugesagt.

#### **Unterstellung**

Es sei eine Mär, dass es bei großflächigem Kiesabbau mehr Hoch- und Druckwasser und somit nasse Keller gäbe.

#### **Fakten**

Die Hochwassernotgemeinschaft bedankt sich bei der Ministerin für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz Rheinland Pfalz für die Erhöhung des Volumens beim Polder Wörth/Jockgrim, wo Auskiesungen als zusätzlicher Rückhalteraum gewonnen wurden. Die Frage stelle sich auch, ob nicht auch an anderer Stelle weitere Auskiesungsflächen hinzugezogen werden können, um zusätzlichen Retentionsraum zu gewinnen. Selbstverständlich sind wir uns auch der Probleme bewusst, die mit solchen Lösungen verbunden sind, wie die Anbindung an den Fluss bzw. die frühzeitige Füllung der Kiesgruben mit Grundwasser.....,,  
so die Hochwassernotgemeinschaft.

#### **Unterstellung**

Die Geschichte mit dem Sondermüll sei falsch, so der Verfasser des Artikels.

#### **Fakten**

Falsch daran ist die Aussage des FDP Pressesprechers, dass es falsch sei – richtig ist, dass per Gutachten des Unternehmens, das im Auftrag des Regierungs-präsidiums Darmstadt zu erstellen war, festgestellt ist, dass 1000 to Material zu deponieren sind.

#### **Unterstellung**

Der Kiessee soll nach Willen des Immobilienmaklers, der als Pressesprecher der FDP die Unterstellungen namens seiner Partei formuliert und im Arbeitskreis Kies als Fraktionsvorstand der FDP vertreten ist, als Freizeit- und Erholungssee zur Verfügung gestellt werden.

#### **Fakten**

Der vom Unternehmen eingerichtete Arbeitskreis Kies tagt zwar nicht öffentlich, aber Ergebnis offen. Nach der Konstituierung am 09.09.2008 gibt es noch keine Ergebnisse zur Verwendung der Flächen.

### **Unterstellung**

Der Anwalt der Gemeinde habe im Auftrag des Bürgermeisters gegenüber dem Unternehmen erklärt, dass die Gemeinde keine Flächen – es geht um die Wegeparzellen in der 7,9 ha Fläche – verkaufen wolle. Der Pressesprecher der FDP verweist bei dieser Aussage auf eigene Informationen.

### **Fakten**

Hätte es ein solches Schreiben des Anwalts gegeben, dann wäre im Besitz eines solchen Schreibens, der Anwalt, der Bürgermeister und das Unternehmen. Der Pressesprecher hätte somit nur über diese drei Genannten die Information erhalten können bzw. das Schreiben. Auf Befragen hat der Anwalt der Gemeinde erklärt, dass er keine Verbindungen zu dem Artikelschreiber unterhalte.

Das Unternehmen Dyckerhoff hat sogar schriftlich erklärt, dass es keine Verbindungen zu Herrn Schneider gebe.

Die schlüssige Folge aus diesen Auskünften wäre, dass der Bürgermeister das vermeintliche Schreiben Herrn Schneider überlassen haben müsste.

Auf Befragen erklärt der Bürgermeister aber, dass es ein solches Schreiben gar nicht gibt und er somit dem Pressesprecher der FDP und als Fraktionsvorstand im Arbeitskreis Kies tätigen Immobilienmaklers Hans Joachim Schneider ein solches Schreiben auch nicht überlassen konnte.

Nun schließt sich aber wieder der Kreis und es bleibt die nicht nachgewiesene Vermutung, ob nicht der Pressesprecher der FDP und als Fraktionsvorstand im Arbeitskreis Kies tätige Immobilienmakler Hans Joachim Schneider einem Menschen aufgesessen ist, der nur mit Unterstellungen und nicht mit Fakten arbeitet.

### **Was meint Rainer Brüderle dazu ?**

Der FDP Abgeordneter des Deutschen Bundestages, der stellvertretende Vorsitzende und wirtschaftspolitischer Sprecher der FDP-Fraktion sagt dazu:

„.....es nützt niemanden, wenn man sich gegenseitig nieder macht – nicht dem Land und nicht den Menschen, erst recht nicht der Sache.....“

So Originalton aus seiner Ansprache zu seinem 25 jährigem Jubiläum seiner politischen Laufbahn – gesendet am Mittwoch, den 10.09.2008 zu einer Zeit, nach dem Gemeindevertreter Ickler dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung sein Schreiben namens der BI „Lucy Weinert letzter Wille“ übergeben hatte.

Ach so – das muss ich ja noch beantworten:

Die Kosten für das Rechtsgutachten wurden im Haushaltsjahr 2006 unter Gruppierungsnummer 655, die überschrieben war mit - „Gerichts- und Prozesskosten, Prüfgebühren,“ - zu Lasten des kommunalen Finanzhaushalts der Gemeinde Trebur verbucht.

### **3. Beschlussfassung über die Tagesordnung A (falls erforderlich)**

Zum Tagesordnungspunkt 10, Bauleitplanung der Gemeinde Trebur – Ortsumgehung Trebur; Aufstellungsbeschluss, liegen den Gemeindevertretern zwei Tischvorlagen und ein Antrag der GLT-Fraktion vom 07.09.2008; Lfd-Nr. 555 Änderungsantrag Umgehungsstraße vor.

Weiterhin eine Tischvorlage zum Kinderhaus Astheim; Fortschreibung Kostenkalkulation nach Baugrunduntersuchung auf Grundlage des Beratungsergebnisses in der Sitzung der Fachausschüsse vom 03.09.2008.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung lässt über die Aufnahme der Tischvorlage auf die Tagesordnung abstimmen.

Mit 24 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung wird die Vorlage nicht mit auf die Tagesordnung genommen.

Der Tagesordnungspunkt 11.2 Grundstücksangelegenheiten wird vom Bürgermeister zurückgezogen.

Es ist keine Beschlussfassung nach A erforderlich. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Tagesordnung so zu belassen.

### **4. Wahl einer Vertreterin/Vertreter für die Brandschutzkommission der Gemeinde Trebur**

Die Gemeindevertretung wählt, mit 27 Ja-Stimmen, Herrn Wolfgang Becker als Vertreter in die Brandschutzkommission der Gemeinde Trebur.

Der Vertreter, Herr Wolfgang Becker, erklärt auf Befragen, dass er das Amt annehme.

**Die Sitzung wird um 20:45 Uhr für 5 Minuten unterbrochen.**

### **5. Wahl einer Vertreterin oder eines Vertreters für die Verbandsversammlung des Wasserverbandes „Schwarzbachgebiet Ried“**

Nach der Sitzungsunterbrechung fehlen drei Gemeindevertreter bei der Abstimmung. Die Gemeindevertretung wählt, mit 23 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung, Herrn Jürgen Roos als Vertreter für die Verbandsversammlung des Wasserverbandes „Schwarzbachgebiet Ried“.

Der Vertreter, Herr Jürgen Roos, erklärt auf Befragen, dass er das Amt annehme.

### **6. Wahl einer Vertreterin/Vertreter für die Betriebskommission der Kreisvolkshochschule Groß-Gerau**

Bei dieser Abstimmung fehlt ein Gemeindevertreter.

Die Gemeindevertretung wählt, mit 25 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung, Herrn Berthold Stadion als Vertreter in die Betriebskommission der Kreisvolkshochschule Groß-Gerau.

Der Vertreter, Herr Berthold Stadion, erklärt auf Befragen, dass er das Amt annehme.

## **7. Wahl einer Vertreterin/Vertreter für die Verbandsversammlung des Wasserwerk „Gerauer Land“**

Die Gemeindevertretung wählt, mit 25 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen, Herrn Andreas Swirschuk als Vertreter in die Verbandsversammlung des Wasserwerk „Gerauer Land“:

Der Vertreter, Herr Andreas Swirschuk, erklärt auf Befragen, dass er das Amt annehme.

## **8. Wahl einer Stellvertreterin/Stellvertreter für die Betriebskommission des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung Trebur**

Die Gemeindevertretung wählt, mit 25 Ja- Stimmen bei 2 Enthaltungen, Frau Charlotte Swets als Stellvertreterin in die Betriebskommission des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung Trebur.

Die Stellvertreterin, Frau Charlotte Swets, erklärt auf Befragen, dass sie das Amt annehme.

## **9. Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung**

### **9.1 Kenntnisnahme: Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2007**

Zur Kenntnis genommen wird der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2007, aufgestellt durch die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Schüllermann + Partner AG, Hauptstr. 38, 63303 Dreieich.

### **9.2 Beschluss: Verwendung des Jahresüberschusses aus dem Wirtschaftsjahr 2007**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, nach Empfehlung der Betriebskommission vom 05.08.2008 sowie des Gemeindevorstandes am 13.08.2008, den Jahresüberschuss aus dem Wirtschaftsjahr 2007 in Höhe von 164.702,78 € mit dem Jahresverlust aus dem Wirtschaftsjahr 2001 zu verrechnen.

## **10. Bauleitplanung der Gemeinde Trebur – Ortsumgehung Trebur; Aufstellungsbeschluss**

### **10.1 Änderung des Flächennutzungsplanes**

Die Vorlage wird um den folgenden Wortlaut ergänzt: ...und sollte die landwirtschaftlichen Weg mit einbeziehen. Diese Ergänzung gilt auch für den Top 10.2.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig wie folgt:

#### **Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB**

Die Durchführung einer Änderung des Flächennutzungsplanes gem. § 2 Abs. 1 BauGB für den nachfolgend beschriebenen Geltungsbereich im Bereich der Ortsumgehung Trebur wird beschlossen.

#### **Räumlicher Geltungsbereich**

Der räumliche Geltungsbereich umfasst Flurstücke innerhalb des in der **Anlage** geänderten gekennzeichneten Korridors für die Ortsumgehung. Dieser erweiterte Korridor basiert auf den Anträgen der F.D.P. ( lfd. Nr. 549 vom 10.05.2008 ) und GLT ( lfd. Nr. 555 vom 07.09.2008 ) und sollte die landwirtschaftlichen Wege mit einbeziehen.

Der genaue räumliche Geltungsbereich der Flächennutzungsplanänderung wird im Laufe des Bauleitplanverfahrens festgelegt.

### **Anlass und Ziel der Planung**

Die Gemeinde Trebur beabsichtigt, die heute hohe Verkehrsbelastung der innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen im Ortsteil Trebur mit dem Bau einer Umgehungsstraße zu reduzieren. Das erforderliche Planungsrecht, soll durch die Aufstellung eines Bebauungsplanes „Ostumgehung Trebur“ geschaffen werden.

Ziel der Flächennutzungsplanänderung ist es, den geplanten Bau der Ostumgehung des Ortsteils Trebur zu ermöglichen.

## **10.2 Bebauungsplan „Ostumgehung Trebur“**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig wie folgt:

### **Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB**

Die Aufstellung eines Bebauungsplanes für den nachfolgend beschriebenen Geltungsbereich wird gem.

§ 2 Abs. 1 BauGB beschlossen. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung „Ostumgehung Trebur“.

### **Räumlicher Geltungsbereich**

Der räumliche Geltungsbereich umfasst Flurstücke innerhalb des in der **Anlage** geänderten gekennzeichneten Korridor für die Ortsumgehung. Dieser erweiterte Korridor basiert auf den Anträgen der F.D.P. ( lfd. Nr. 549 vom 10.05.2008 ) und GLT ( lfd. Nr. 555 vom 07.09.2008 ) und sollte die landwirtschaftlichen Wege mit einbeziehen.

Der genaue räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird im Laufe des Bebauungsplanverfahrens festgelegt.

### **Anlass und Ziel der Planung**

Die Gemeinde Trebur beabsichtigt, die heute hohe Verkehrsbelastung der innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen im Ortsteil Trebur mit dem Bau einer Umgehungsstraße zu reduzieren. Das erforderliche Planungsrecht, soll durch die Aufstellung eines Bebauungsplanes „Ostumgehung Trebur“ geschaffen werden.

## **10.3 Antrag der FDP-Fraktion vom 10.05.2008; Lfd-Nr. 549; Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes für die Ortsumgehung Trebur**

## **10.4 Antrag der GLT-Fraktion vom 07.09.2008; Lfd-Nr. 555; Änderungsantrag Umgehungsstraße**

Die Anträge sind in den Punkten 10.1 und 10.2 eingearbeitet.

## **11. Grundstücksangelegenheiten**

### **11.1 Gemarkung Astheim, Flur2, Fl.-St. 232, 236m<sup>2</sup>; Verpachtung und Vorkaufsrecht für eine Teilfläche von ca. 165 m<sup>2</sup>**

### **11.2 Ankauf des Grundstückes Gemarkung Trebur, Flur 22, Fl.-St. 25, 14.239 m<sup>2</sup>**

## **12. Gemeinsamer Antrag der CDU, SPD, GLT-Fraktion vom 13.08.2008, Lfd-Nr. 552; Antrag gegen Veräußerung von gemeindeeigenen Flächen im Bereich der geplanten Kiesabbauflächen**

Die Gemeindevertretung beschließt mit 24 Ja- und 3 Nein-Stimmen wie folgt:

Die Gemeindevertretung spricht sich gegen jeden Verkauf, Tausch oder sonstige Abgabe der gemeindeeigenen Flächen (z. B. Wege, Gräben oder landwirtschaftliche Nutzungsflächen), die nach dem Entwurf des Regionalen Raumordnungsplans 2007 für den Kiesabbau vorgesehen sind, aus.

Dieser Beschluss gilt nicht für die noch im gemeindlichen Eigentum befindlichen Wegeparzellen in der zurzeit zur Auskiesung anstehenden 7,9 ha-Fläche.

## **13. Anträge zum Baugebiet „An der Oderstraße“**

**Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Tagesordnungspunkte 13.1 und 13.3 (Anträge 550 und 553) zusammenzufassen und in die Haushaltsberatungen mit aufzunehmen.**

### **13.1 Antrag der SPD-Fraktion vom 13.08.2008, Lfd.-Nr. 550; Spielplatz Neubaugebiet „An der Oderstraße“**

### **13.3 Antrag der GLT-Fraktion vom 13.08.08, Lfd.-Nr. 553; Grünfläche Spielplatz Parkplätze Cerry-Eller-Weg Ecke Hedwig-Hübsch-Weg**

### **13.2 Prüfantrag der SPD-Fraktion vom 13.08.2008, Lfd.-Nr. 551; Verkehrsberuhigung im Neubaugebiet „An der Oderstraße“**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig wie folgt:

Bei der Ortsbegehung am 06.08.2008 im Neubaugebiet „An der Oderstraße“ konnte keine konkrete Auskunft darüber gegeben werden, ob und in welcher Form im begangenen Gebiet eine Verkehrsberuhigung vorgesehen ist.

Deshalb bittet die Fraktion der SPD den Gemeindevorstand, die Gemeindevertretung dahingehend zu informieren, welche Straßen im Neubaugebiet „An der Oderstraße“ als 30er-Zonen und welche als verkehrsberuhigte Zonen ausgewiesen werden sollen oder sind. Die SPD geht davon aus, dass das gesamte Neubaugebiet mindestens als 30er-Zone vorgesehen ist.

Wünschenswert wäre es auch aus der Sicht der SPD, wenn alle Straßen bis auf Lucy-Weinert-Straße und Marie-Curie-Straße als verkehrsberuhigte Zonen, welche im Schritttempo zu befahren sind, ausgewiesen werden.

Die SPD bittet um Prüfung ob dies möglich ist, wenn nicht bereits so geplant.

Bereits geplante Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung sollten zum Schutz der Anwohner schnell umgesetzt werden.

Laut B-Plan ist Tempo 30 festgelegt. Als Ziel wird festgelegt, dass alle Nebenstraßen verkehrsberuhigt ausgewiesen werden.

Auf die Frage ob der östliche Teil verkehrsberuhigt vorgezogen werden kann, dies kann bei einer Verkehrsschau angesprochen und geprüft werden. Die Verkehrsschau muss beantragt werden.

#### **14. Antrag der GLT-Fraktion vom 26.08.2008, Lfd.-Nr. 554; Wochenmarkt**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Antrag an den Gemeindevorstand zu verweisen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Einrichtung eines regelmäßig stattfindenden Bauernmarktes in Trebur zu prüfen, und in Gesprächen, vor allem mit dem Ortsbauernverband, zu sondieren, in welchem Rahmen sich dies realisieren lässt.

Trebur, 15. September 2008

---

Horst Staengle  
Vorsitzender der Gemeindevertretung

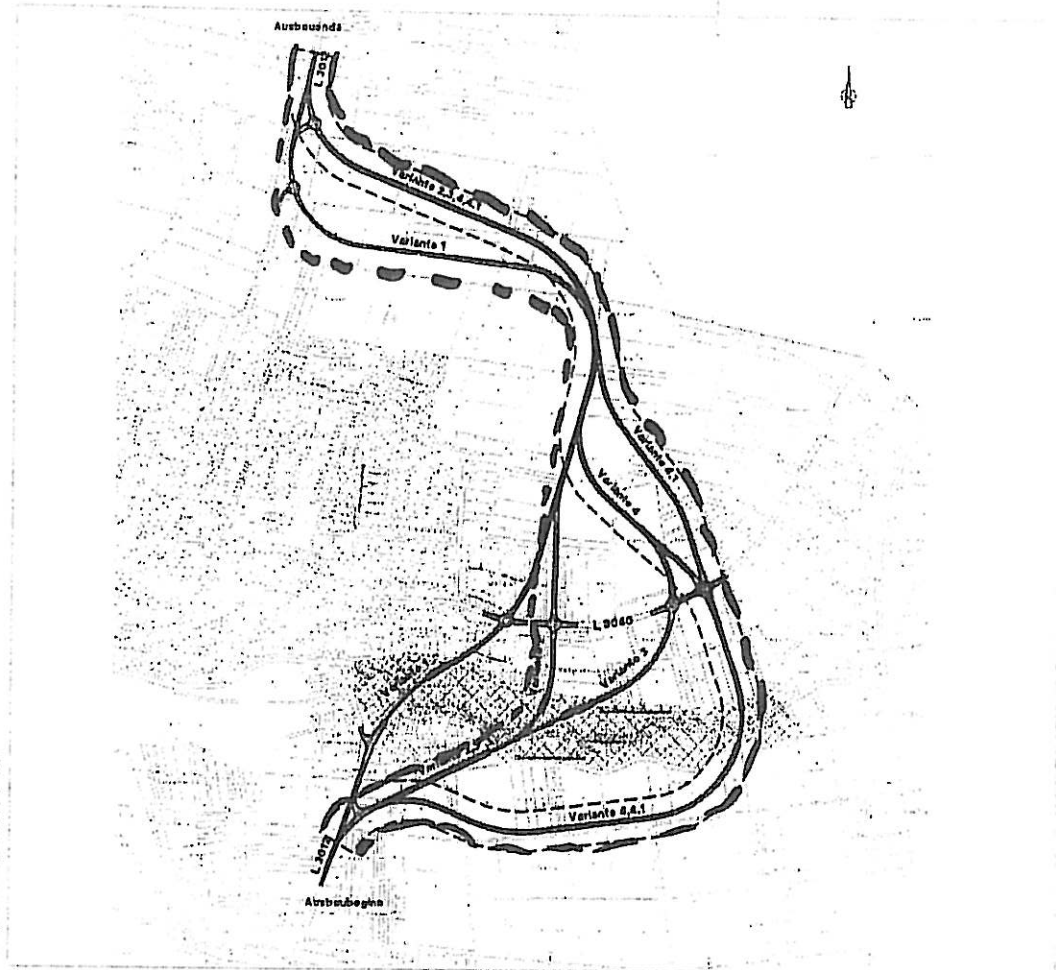
---

Susanne Gutmann  
Schriftführerin

Anlage zum TOP 10

**Bitte Bild einfügen - Danke**

Anlage 2.6  
Zusammenfassung der  
Untersuchungsergebnisse  
Übersicht der  
Trassenvarianten



Trebur  
Bahngesellschaft  
Technische Zeichnung

Ostumgehung  
im Zuge der L 3012

Direkt Gruppe  
DC Verkehr